

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Federführend:
61 Stadtplanung

Beschlussvorlage Nr. AN/0123/22-2

Datum: 25.11.2022

Az:

Ziele:

Antrag der FDP-Fraktion "Erstellung eines Grünflächenkonzeptes unter besonderer Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimawandel (für den öffentlichen Bereich)"

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	24.11.2022	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Ö	26.01.2023	Ausschuss für Klima, Umwelt, Verkehr und technische Dienste
N	14.02.2023	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Ein Grünflächen-/Freiraumkonzept, ergänzend zum Klimaschutzkonzept und Landschaftsrahmenplan, wird nicht erstellt. Der Antrag Nr. AN/0123/22 ist damit inhaltlich behandelt und formal erledigt.

Sachverhalt:

Zum Antrag der FDP-Fraktion „Grünflächenkonzept unter besonderer Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimawandel“ vom 15.05.2022 sowie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen vom 06.10.2022 hat die Fraktion der FDP beantragt, dass die Verwaltung die anfallenden Kosten für die Erstellung eines Grünflächenkonzeptes ermittelt, bevor abschließend über den Antrag entschieden wird.

Mittels Abfrage in anderen Kommunen ergibt sich bezüglich Umfang, Dauer, Kosten und Personaleinsatz folgendes Bild:

Die Zielsetzung bzw. der Gesamtumfang bestimmt maßgeblich den Bearbeitungszeitraum und die zu erwartenden Kosten. Bei einem rein analytischen Konzept sind 2 Jahre realistisch, verknüpft mit Handlungsempfehlungen und konkreten Strategien sind mindestens 3 Jahre zu erwarten. Die Ausarbeitung eines Grünflächen-/Freiraumkonzeptes dauert nach Auskunft verschiedener Städte also mindestens 2 Jahre. Im Schnitt seien diese von 1,5 Stellen kontinuierlich begleitet worden. Zu erwartende Planungskosten würden sich je nach Umfang und Inhalt auf ca. 100.000€ bis 170.000€ belaufen. Bei Fortschreibung fallen zudem turnusmäßig Kosten an.

Ein Grünflächen-/Freiraumkonzept kann nach der Fertigstellung die Handlungsgrundlage für alle räumlichen Planungen darstellen. Ferner kann anhand eines solchen Konzeptes eine Priorisierung zur Maßnahmenergreifung für Planungen mit Freiraum- und Grünflächenbezug aufgestellt werden. Entscheidend für Umfang, Kosten und Bearbeitungszeitraum, sind die Zielsetzungen und Überlegungen, was ein Grünflächen-/Freiraumkonzept leisten soll.

Mit dem bestehenden Landschaftsrahmenplan und dem aufgestellten Klimaschutzkonzept existieren bereits zwei wichtige Leitfäden mit den Schwerpunkten Umwelt- und Klimaschutz. Auch die für Teile des Stadtgebietes erstellten integrierten Stadtentwicklungskonzepte greifen diese Themen auf wie der in Neuaufstellung befindliche Flächennutzungsplan für die Stadt Celle. Ein zusätzliches Grünflächen-/Freiraumkonzept wäre sinnhaft maximal basierend auf diesen Ausarbeitungen zu erstellen.

Daher wird empfohlen, die Evaluierung des Klimaschutzkonzeptes abzuwarten, da dieses erst die Grundlage für ein weiteres Konzept darstellen könnte. Das Ergebnis wird voraussichtlich in 2023 vorliegen.

gez. Elena Kuhls
Stadtbaurätin

Anlage:
Antrag Nr. AN/0123/22

Antrag Nr. AN/0123 / 22

VA am 14.06.2022

**Freie
Demokraten**
Die Celler FDP

FDP Fraktion im Rat, Clemens-Cassel-Straße 13, 29223 Celle

Herrn Oberbürgermeister
Neues Rathaus
Am Französischen Garten 1
29221 Celle

15. Mai 2022 - jf

Antrag

Wir beantragen, der Rat möge beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt,
als Ergänzung zu den Stadtentwicklungskonzepten Wohnen, Gewerbe und Mobilität ein
„Grünflächenkonzept unter besonderer Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimawandel“
für den öffentlichen Bereich zu erstellen.

Gründe:

Wir wollen die Gestaltung und die Nutzungsqualität öffentlicher Grünanlagen, Straßen und Plätze in unserer Stadt im besonderen Maße erhöhen, um die Anziehungskraft unserer Stadt weiter zu stärken und sie gleichzeitig auf den Klimawandel vorbereiten.

Bund, Land und auch unsere Stadt sehen in der Förderung und Qualifizierung der kommunalen Infrastrukturen eine herausragende Aufgabe der Zukunftsgestaltung. Die Stadt Celle hat für die Lebensbereiche Gewerbe, Wohnen und Mobilität Stadtentwicklungskonzepte als Planungshilfen für Rat und Verwaltung geschaffen. Die Grünflächen in der Stadt sollen gleichrangig behandelt werden.

Grünanlagen führen zu einer nennenswerten Senkung der Schadstoffe. Sie mindern Luftverschmutzung, Umweltlärm, erhöhen die Luftfeuchtigkeit und insgesamt das Wohlbefinden unserer Mitmenschen. Deswegen müssen sie, auch in kleinteiligen Bereichen, ausgebaut werden.

Der Rat hat die Verwaltung bereits am 19.05.21 (BV/0053/21-1) beauftragt, einen neuen Flächennutzungsplan unter Berücksichtigung geänderter klimatischer Rahmenbedingungen attraktive und anziehende Entwicklungsmöglichkeiten zu sichern. Dieser Antrag soll zu einer Ergänzung im operativen Bereich führen.

Joachim Falkenhagen
Fraktionsvorsitzender

Björn Espe
Ratsmitglied

Ralf Blidon
Ratsmitglied